

PRESSEINLADUNG

PRESSEINLADUNG19.09.2019 || Seite 1 | 2

Abschlussveranstaltung des Verbundprojekts „Autonomie-KIT für seriennahe Arbeitsfahrzeuge zur vernetzten und assistierten Bergung von Gefahrenquellen (AKIT)“ am 26. September 2019 bei Scheuen-Celle

Ilmenau/Celle, September 2019: Um Menschenleben nach Unfällen mit radioaktivem, chemisch verseuchtem oder hoch entzündlichem Material nicht in Gefahr zu bringen, werden hochspezialisierte, ferngelenkte Fahrzeuge genutzt, welche die besonders kritischen Aufgaben übernehmen. Diese Fahrzeuge sind jedoch zum einen sehr kostenintensiv, zum anderen müssen sie erst an den Unfallort gebracht werden. Mit dem „Autonomie-KIT für seriennahe Arbeitsfahrzeuge zur vernetzten und assistierten Bergung von Gefahrenquellen (AKIT)“ sollen zukünftig herkömmliche Bau- und Arbeitsfahrzeuge wie Bagger, Traktoren oder Gabelstapler mit Kameras und Sensoren ausgestattet zu teilautonomen Spezialfahrzeugen werden.

Das Projekt AKIT wird am **26. September 2019** an der **Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz** bei **Celle-Scheuen** die im Projekt erarbeiteten Technologien vor Ort demonstrieren. Szenario ist ein verunglückter, mit Gefahrgut beladener Zug. Im Rahmen des Projekts erkundet eine Drohne den Einsatzort und Kommunikationsknoten werden im Gelände verlegt. Anschließend fahren zwei unbemannte Fahrzeuge (ein mit dem Autonomie-KIT präparierter Bagger mit einem Hilfsfahrzeug) aus einer Halle zum Einsatzort. Dort greift der unbemannte Bagger automatisiert nach einem der Gefahrgutbehälter und lädt ihn auf das Hilfsfahrzeug, das mit dem Behälter zur Halle zurückkehrt.

Projektpartner im AKIT-Verbund sind das Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB (Ilmenau und Karlsruhe), die Kerntechnische Hilfsdienst GmbH (Eggenstein-Leopoldshafen), die Götting KG (Lehrte) sowie die SGE-GmbH (Pirna). Als assoziierte Partner sind die Claas KGaA mbH (Harsewinkel), die Liebherr GmbH (Bischshofen), Palfinger AG (Bergheim, Österreich) sowie die Feuerwehr und Katastrophenschutz Mannheim eingebunden.

INSTITUTSTEIL ANGEWANDTE SYSTEMTECHNIK AST**Vorläufige Agenda:**

09:00 Begrüßung und Projektübersicht
09:40 Livedemonstration
12:00 Mittagspause
ab 13:00 Diskussion/Presse/Ausklang der Veranstaltung

Ort: Technik- und Trainingszentrum der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz, Reiherberg 112, 29229 Celle-Scheuen

Der AKIT-Verbund möchte Sie herzlich zu der Abschlusspräsentation eingeladen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Steffi Nothnagel, E-Mail: steffi.nothnagel@iosb-ast.fraunhofer.de, Telefon: 03677 461-103 (Organisation und Anmeldung) an.

Ansprechpartner Presse: Dipl.-Medienwiss. Martin Käbler, Head of Corporate Communication & Marketing, Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST) des Fraunhofer IOSB, Telefon: 03677 461-128, E-Mail: martin.kaessler@iosb-ast.fraunhofer.de

Ansprechpartner Konsortialführung: Prof. Dr.-Ing. Andreas Wenzel, Stellv. Leiter Institutsteil Angewandte Systemtechnik, Gruppenleiter Eingebettete Systeme, Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST) des Fraunhofer IOSB, Telefon: 03677/461-144, E-Mail: andreas.wenzel@iosb-ast.fraunhofer.de

Weitere Informationen zum Projekt unter www.a-kit.de und <http://akit.sifo.de>

PRESSEINLADUNG

19.09.2019 || Seite 2 | 2
